

Frey, Jörg/ Schröter, Jens (Hg.)

Deutungen des Todes Jesu im Neuen Testament

Stuttgart: UTB, Herbst 2007

707 Seiten, kartoniert

€ 29,90

„Es gibt kaum einen wesentlichen Aspekt des Todes Jesu aus neutestamentlicher Sicht, den der vorliegende Band nicht behandelt. Er bietet auf hohem Niveau einen guten und anregenden Überblick über die Deutungen des Todes Jesu im Neuen Testament und deren kontroverse aktuelle Diskussion in der neutestamentlichen Wissenschaft. Dadurch, sowie durch die gründlichen Quellenstudien, gibt er gute Orientierung für Lehre und Forschung (...).“ (Christoph Stenschke in *Novum Testamentum* 48, 2006, S. 300ff). Nun in der preiswerten Studienausgabe erhältlich.

Ritter, Werner H./ Albrecht, Michaela (Hg.)

Zeichen und Wunder

Biblisch-theologische Schwerpunkte 31

Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht, Herbst 2007

316 Seiten, kartoniert

€ 21,90

Mit Wundern hat die Theologie oft ihre Schwierigkeiten. Menschen der Gegenwart aber sind von diesem Phänomen fasziniert. Wer begreifen will, was mit „Wundern“ in der Bibel gemeint ist, muss das Missverständnis vermeiden, dass der moderne Mensch dem antiken an Einsicht überlegen sei. Wir können heute Naturphänomene in ihren Ursachen begreifen, ohne eine Gottheit dafür verantwortlich zu machen. Wir machen es uns aber zu leicht, wenn wir antiken Autoren unterstellen, sie hätten nicht gewusst, dass Mauern nicht durch Blasinstrumente zu Fall gebracht werden können. Mit Beiträgen von E. Otto, G. Theißen, W.H. Ritter u.a.

Das Weihnachtsevangelium

Neu übersetzt und ausgelegt von Rudolf Pesch

Freiburg: Herder, Herbst 2007

111 Seiten, gebunden

€ 12,90

In der Gegenüberstellung des Kaisers Augustus mit dem Kind in der Krippe wirft die Weihnachtsgeschichte die Frage auf: Wer bringt den Frieden? Der international bekannte Bibelwissenschaftler Rudolf Pesch legt die Antwort der biblischen Erzählung auf diese Menschheitsfrage offen: Er übersetzt den biblischen Originaltext neu ins Deutsche und legt ihn Vers für Vers aus, so dass neues Licht auf den alten Text fällt und seine Botschaft der Hoffnung für unsere Zeit neu deutlich wird.

Das Jesus-Buch des Papstes

Die Antwort der Neutestamentler. Herausgegeben von Thomas Söding

Freiburg: Herder, Herbst 2007

158 Seiten, kartoniert

€ 9,90

Das Buch „Jesus von Nazareth“ aus der Feder Papst Benedikt XVI erregt Aufsehen. Der Autor erhebt den Anspruch, kritischer als die kritische Bibelforschung zu sein. Er zeichnet die Gestalt Jesu so nach, wie sie die Evangelisten zeigen, und erklärt, diese Gestalt sei historisch plausibler als Rekonstruktionen der Exegese. Das fordert die Bibelwissenschaft heraus. In diesem Band melden sich führende evangelische und katholische Neutestamentler aus Deutschland zu Wort. Sie nehmen Stellung, benennen die Punkte ihrer Zustimmung und ihrer Kritik und treten damit in die Diskussion mit Benedikt XVI ein.

Hengel, Martin/ Schwemer, Anna Maria

Geschichte des frühen Christentums

Band 1: Jesus und das Judentum

Tübingen: Mohr Siebeck, Herbst 2007

700 Seiten, Leinen

€ 99,00

Der erste Band dieser auf vier Bände geplanten Geschichte des frühen Christentums umfasst den Weg und das Wirken Jesu vor dem Hintergrund des zeitgenössischen Judentums in Palästina. Bei der Überfülle der Jesusbilder kommt den Vorfragen nach den Quellen und den Kriterien einer historischen Untersuchung besondere Bedeutung zu. M. Hengel und A. M. Schwemer untersuchen zunächst die galiläische Herkunft Jesu, und behandeln dann weiter das Verhältnis zu Johannes dem Täufer und den historische Rahmen seines Wirkens. Es folgen die Form seiner Verkündigung sowie deren Inhalt. Weitere Schwerpunkte bilden Jesus als Wundertäter und das umstrittene Problem seines messianischen Anspruchs, das nicht auf die Titelfrage beschränkt werden darf. Am Ende stehen der letzte Kampf in Jerusalem; seine Passion und die Erscheinungen des Auferstandenen.

Sänger, Dieter

Von der Bestimmtheit des Anfangs

Studien zu Jesus, Paulus und zum frühchristlichen Schriftverständnis

Neukirchen: Neukirchener Verlag, Herbst 2007

399 Seiten, kartoniert

€ 29,90

Der Aufsatzband enthält Beiträge zu drei zentralen Themenfeldern neutestamentlicher Theologie und Hermeneutik. Schwerpunkte bilden u.a. die Verwendung und das Verständnis der Schrift in der frühen Jesusüberlieferung, den Evangelien, in den paulinischen Briefen und der Johannesapokalypse. Insgesamt zeigt sich, dass die Neukontextualisierung der heiligen Schriften Israels und seiner Glaubenstraditionen nicht erst zu den Konstanten im Prozess ihrer christologischen Interpretation und Aneignung gehört, sondern bereits ein Integral der Verkündigung Jesu darstellt.

Schnelle, Udo

Theologie des Neuen Testaments

Stuttgart: UTB, Herbst 2007

747 Seiten, kartoniert

€ 39,90

Dieser Band gibt einen umfassenden Überblick zur Theologie des Neuen Testaments auf dem aktuellen Stand der internationalen Forschung. Der Darstellung der Verkündigung Jesu folgen umfangreiche Kapitel über Paulus, die Logienquelle, die synoptischen Evangelien, die Apostelgeschichte u.a. Dabei konzentriert sich Schnelle jeweils auf Theologie, Christologie, Pneumatologie, Soteriologie, Anthropologie, Ethik, Ekklesiologie und Eschatologie.

Mühling, Markus

Grundinformation Eschatologie

Systematische Theologie aus der Perspektive der Hoffnung

Stuttgart: UTB, Herbst 2007

352 Seiten, kartoniert

€ 24,90

Aus der Perspektive von Gotteslehre und Christologie geht der Autor an die Wurzel eschatologischer Aussagen und stellt verschiedene Modelle zum Verhältnis von Ewigkeit und Zeit, Raum und Unendlichkeit vor. Logische Klammer des Lehrbuchs ist der ständige inhaltliche Rückbezug zu vorletzten und letzten Dingen, deren ethische, seelsorgliche und liturgische Implikationen in Blick genommen werden. Abschließend entwickelt Mühling ein neues Konzept von den letzten Dingen.

Kompendium der Gleichnisse Jesu

Herausgegeben von Ruben Zimmermann in Zusammenarbeit mit D. Dormeyer, G. Kern, A. Merz, C. Münch und E.E. Popkes

Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, Herbst 2007
720 Seiten, gebunden

€ 78,00

Der Band bietet die Auslegung aller bekannten Gleichnistexte der Evangelienüberlieferung (einschließlich der apokryphen Evangelien und Agrapha). Ein einleitender Teil klärt neben einem kurzen forschungsgeschichtlichen Überblick methodische und hermeneutische Fragen. Im Hauptteil wird jedes Gleichnis in einer in Struktur und exegetischen Leitlinien einheitlichen Form der Auslegung untersucht. Narrative und metaphorische Dimensionen werden dabei ebenso in den Blick genommen wie sozialgeschichtliche, traditionsgeschichtliche und rezeptionsästhetische. Die erste umfassende Auslegung seit Jülicher und Knoch – Neue formale Differenzierung der Gleichnisformen – Einbeziehung neuerer sprachwissenschaftlicher Aspekte – Berücksichtigung von englischsprachiger Gleichnisliteratur

Theißen, Gerd/ Gemünden, Petra von (Hg.)

Erkennen und Erleben

Beiträge zur psychologischen Erforschung des frühen Christentums

Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, Herbst 2007
320 Seiten, kartoniert

€ 34,95

Das Urchristentum ist nicht nur Niederschlag objektiver sozialer Strukturen, sondern besteht in subjektiven Sinndeutungen mit Hilfe vorgegebener Muster des Verhaltens und Erlebens. Die Erforschung dieser subjektiven Seite des Urchristentums ist Aufgabe einer „Psychologie des Urchristentums“. Der vorliegende Band vereint neue psychologische Ansätze der Interpretation des frühen Christentums. Untersucht werden grundlegende Erfahrungen (Berufungserlebnisse, Diskriminierung, Leid, Tod u.a.), das religiöse Denken und Sprechen sowie das Ethos (Neid, Freude, Gewissen) der ersten Christen.

Bauer, Johann Thomas

Who is who in der Welt Jesu?

Freiburg: Herder, Herbst 2007
271 Seiten mit drei Stammbäumen, gebunden

€ 22,00

Was wissen wir über die Welt, in der das Christentum entstand? Was über die Menschen, die diese Zeit prägten? Was über den historischen und kulturellen Kontext des Wirkens Jesu, über die machtpolitischen Konstellationen und bedeutende religiöse und philosophische Strömungen? T. J. Bauer erzählt die Lebens- und Wirkungsgeschichten der bedeutendsten Menschen des ersten Jahrhunderts nach Christus. Dabei nimmt er die gesamte antike Welt in den Blick, lässt die in Rom handelnden Personen auftreten, Könige und römische Statthalter im Nahen Osten, jüdische Hohepriester und Aufständische, Jesus und seine Jünger und die frühchristlichen Missionare und Gemeindeleiter.